

Betreff:

Kinder- und Jugendtheater

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft	<i>Datum:</i> 10.06.2021
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.06.2021	Ö

Sachverhalt:

Zu den Fragen Nr. 1 bis 3 der Anfrage Drs.-Nr. 21-16239-01 wird der anliegende Sachstandsbericht zur Kenntnis gegeben, welcher der Verwaltung kürzlich vom Staatstheater Braunschweig zur Verfügung gestellt wurde. Auf Nachfrage, vor dem Hintergrund der vorliegenden Anfrage, teilte das Staatstheater Braunschweig mit, dass es sich immer noch um den aktuellen Stand handle.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Sachstandsbericht Kinder- und Jugendtheater in der Husarenstraße 75



Sachstandsbericht

Kinder- und Jugendtheaterprojekt in der Husarenstraße 75, Braunschweig

Das Staatliche Baumanagement Braunschweig (SB BS), hat Mitte letzten Jahres den Planungsauftrag zur Maßnahme „Errichtung einer Kinder- und Jugendspielstätte im Frankfurter Haus“ mit Verfügung des Nds. Landesamtes für Bau und Liegenschaften (NLBL) erhalten.

Im September wurden als Basis der Aufstellung der erforderlichen Haushaltsunterlage diverse Gutachten veranlasst, des Weiteren erfolgten erste Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

Zudem wurde mit der obersten Bauaufsicht die Zulässigkeit des Vorhabens mittels einer Bauvoranfrage dahingehend geklärt, dass unter Einhaltung der entsprechenden rechtlichen Regelungen die Umnutzung des Frankfurter Hauses auf der Liegenschaft Behördenzentrum Husarenstraße umsetzbar ist. Ein Schallschutzbauauftrag für diese Maßnahme wurde bereits erstellt.

Durch das SB BS wurde im Oktober 2020 das VgV-Verfahren, das zur Auswahl des/der Objektplaner:in erforderlich war, veröffentlicht.

Mit Teilnahmeschluss lagen zehn Bewerbungen, auch ortsansässiger Büros, vor. Nach Prüfung der Bewerbungen konnten fünf Büros zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen werden, die Vorstellung erfolgte unter Einbindung des Staatstheaters am 08.03.2021.

Auf Grundlage der Bewertung wurde im April 2021 das Büro crep D Architekten BDA aus Kassel beauftragt. Das Büro kann einschlägige Erfahrung im Bereich von Theater- und Kulturbauten nachweisen.

Parallel zum VgV-Verfahren wurden Angebote für die Fachplanungen Elektro, HLS, Audio/Video und Bühnentechnik angefragt und beauftragt.

Das Startgespräch mit allen Fachplanern und Projektbeteiligten fand am 23.04.2021, u. a. auch in der Liegenschaft, statt.

Nach derzeitigem Stand ist geplant, dass die Haushaltsunterlage-Bau bis Jahresende 2021 zur Verabschiedung zu bringen.

Im vierten Quartal 2022 wird der Baubeginn angestrebt. Derzeit wird von einer Bauzeit von 15 Monaten ausgegangen, so dass die Übergabe an den Nutzer für Ende 2023 anvisiert werden kann. Der reguläre Spielbetrieb könnte dann im Frühjahr 2024 starten.

Die Terminplanung wird in den weiteren Projektphasen regelmäßig aktualisiert.

Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme betragen ca. 5,7 Millionen Euro.